

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schreib-Zelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Wk. 1. — monatlich, Wk. 2. — vierteljährlich nach dem Betrag Langgasse 21, ohne Dringens. Wk. 4.00 vierteljährlich nach dem Betrag der Postämter, auswärts 4.50. — Bezugs-Beziehungen nehmen zu beidermaßen: in Wiesbaden die Deutsche Postanstalt, in allen Teilen der Stadt, in Böhmen die böhmische Postanstalt, in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Zeiger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Wk. für deutsche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Steuer-Anzeiger“ in einheitlicher Schrift; 25 Wk. in davon abweichender Schriftführung, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 15 Wk. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.20 Wk. für deutsche Anzeigen in kurzen Postbüchlein; 2.50 Wk. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Postbüchlein entfallen die Kosten. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigen-Akademie: Für die Abend-Ausg. bis 10 Uhr

mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Samstag, 16. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 301. + 65. Jahrgang.

## Die Lage im Westen.

### Der deutsche Abendbericht vom 15. Juni.

W. T.-B. Berlin, 15. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) In Flandern Feuerstätigkeit wechselnder Stärke. Im Artois sind morgens bei Lens und Bullecourt englische Angriffe gescheitert.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

### Die Zahl der Feinde Deutschlands.

W. T.-B. London, 15. Juni. (Drahtbericht.) Unterhaus: In Beantwortung einer Anfrage sagte Lord Robert Cecil: Die folgenden Staaten haben die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen: Rußland, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Serbien, Montenegro, Japan, Portugal, Italien, Rumänien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Kuba, Panama, China, Brasilien, Bolivien, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Liberia, Haiti und San Domingo. Von den genannten Ländern befinden sich die ersten 13, von Rußland bis Panama, im Kriegszustand mit Deutschland und müssen in der Hinsicht als im Bundesverhältnis angesehen werden.

### Die Aufmunterung der Kriegsmüden Ententevölker durch Amerika.

W. T.-B. Berlin, 15. Juni. Der Funkdienst der Entente bringt in letzter Zeit auffallend häufig detaillierte Angaben über die seitens der Vereinigten Staaten zu erwartende Hilfe unter genauer Aufzählung der Stärke, Ausrüstung und Zusammenfassung der einzelnen Truppenteile. Da es im allgemeinen nicht üblich ist, seine Kriegsgliederung dem Feinde zu verraten, scheint es sich hierbei in erster Linie um eine Aufmunterung der kriegsmüden Ententevölker zu handeln, die sich an den stattlichen amerikanischen Zahlen berauschen sollen.

### Ein neuer Kriegsrat in London.

Br. Karlsruhe, 15. Juni. (Fig. Drahtbericht. ab.) Der schweizerische allgemeine Pressedienst meldet aus London: Wie im Kriegsministerium verlautet, treffen nächster Tage französische Minister in London ein, um die zunehmenden Schwierigkeiten zu besprechen, welche der U-Bootkrieg mit Frankreich mit sich bringt. Weiter soll die Lage des russischen Heeres besprochen werden. An militärischen Kreisen heißt es, daß die Entente von weiteren Offensiven in diesem Jahre absehen müsse, wenn das russische Heer nicht seine Kampffähigkeit wiedererlangt.

## Die Ereignisse in Griechenland.

### Aufenthaltsbeschränkung für König Konstantin?

Br. Basel, 15. Juni. (Fig. Drahtbericht. ab.) Versr. Blätter melden: Der Verband weigert sich, König Konstantin nach der Schweiz reisen zu lassen. Der Verband könne ihm nur gestatten, vor Beendigung des Kriegs in Ländern innerhalb des Hoheitsbereichs der Verbündeten Aufenthalt zu nehmen.

### Die Vorgänge in Athen am 11. Juni.

W. T.-B. Amsterdam, 15. Juni. (Drahtbericht.) Nach einem Athener Blatt erhielt die „Times“ über die Vorgänge in Athen eine Reihe von Telegrammen, die durch die Zensur aufgehalten worden sind. Darnach wurden am 11. Juni, vormittags, der gesamte Reiseverkehr nach dem Peloponnes plötzlich eingestellt. Der Zug nach Korinth fiel aus. Französische Truppen wurden dort gelandet. Sie besetzten die Kanalbrücke von Korinth. Sie war stark genug, um jede Unternehmung der nach dem Peloponnes abgeschobenen griechischen Truppen zu unterdrücken. König Konstantin entsagte am 11. Juni, 8 Uhr mittags, dem Thron bedingungslos und hielt um 6 Uhr den letzten Kabinettsrat ab.

### Die Pariser Presse noch nicht zufrieden!

— Berlin, 15. Juni. Die Pariser Blätter scheinen, wie es im „D. Z.“ heißt, von den bisherigen Ergebnissen des Systems Jomart-Sarrail in Griechenland noch nicht befriedigt zu sein. Sie verlangen ungezügelter Intervention gegen alle Personen, die verdächtig erscheinen, den jungen König gegen die Entente einnehmen zu wollen. In erster Linie gelte dies von dem älteren Bruder des Königs, dem General Dusanis und den als deutschfreundlich geltenden Staatsmännern. Man verlange deren Einschließung weitest von der Hauptstadt.

Ein Stockholmer Blatt will erfahren haben, es sei sehr wahrscheinlich, daß König Konstantin mit der Königin und dem Kronprinzen seinen Wohnsitz in Kopenhagen aufschlagen werde.

## Die Befehung Thessaliens durch die Franzosen.

W. T.-B. Amsterdam, 15. Juni. (Drahtbericht.) Nach einem hiesigen Blatt meldet der englische Kriegsberichterstatter Ward Price aus Cassano: Die französischen Truppen rückten in Thessalien ein. Sie erreichten die kleine Stadt Serfide an dem Südrand der neutralen Zone schon um 11 Uhr morgens. Es war nur eine der vielen Kolonnen, die auf verschiedenen Wegen in Thessalien einrückten. Sie war von Panzerautomobilen mit Maschinengewehren begleitet. Man stieß nicht auf den geringsten Widerstand. Um 4 1/2 Uhr morgens erreichten unsere Kolonnen Cassano. Eine Stunde später kamen fünf venezianische Abgeordnete in Thessalien an.

### Ein österreichischer Protest gegen die Vergewaltigung Griechenlands.

W. T.-B. Wien, 15. Juni. (Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses stellte der Abgeordnete Wilhelm Neumann folgenden Resolutionsantrag: Das österreichische Abgeordnetenhaus, in welchem die Vertreter aller Völker des Reichs zur verfassungsmäßigen Arbeit vereint sind, erhebt Protest gegen die Vergewaltigung der Rechte eines Volkes, die unter Führung der britischen Tyrannis auf der griechischen Halbinsel vor sich geht. Die schmachvolle und planmäßige Erniedrigung des hellenischen Volkes, die in der erzwungenen Abdankung seines heldenhaften konstitutionellen Führers den kräftigsten Ausdruck fand, steht in einem offenkundigen Widerspruch mit den von England unter seinen Verbündeten so oft proklamierten Eintreten für das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Das österreichische Abgeordnetenhaus spricht seine tiefste Entrüstung über die Unterdrückung der verfassungsmäßigen Rechte des hellenischen Volkes durch die imperialistischen Pläne Englands und seiner Verbündeten aus und erklärt, daß die Gegner der Mittelmächte infolge des Vorgehens gegen die Hellenen, ein Volk, dessen einstige Befreiungskämpfe die Begeisterung Europas weckten, nicht betreten dürfen, sich weiterhin irgendwie als Anwälte der Freiheit und Demokratie aufzuspielen.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 15. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 15. Juni, mittags:

### Östlicher Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien und in Polhynien hält die vermehrte russische Befechtsstätigkeit an mehreren Stellen an.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Bei der Isonzo-Armee keine Ereignisse von Belang.

In Kärnten steigerte sich das feindliche Artilleriefeuer um Bloeden und Klitscher zu großer Heftigkeit. Ein gegen unsere Stellung am Kombo geführter Angriff wurde abgewiesen. Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden steigerte sich der Artilleriekampf.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Der Chef des Generalstabs.

## Der Kriegszustand mit Amerika.

### Wilson über die deutsche „Friedensintrige“.

Br. Rotterdam, 15. Juni. (Fig. Drahtbericht. ab.) Wilson hielt gestern bei einer demokratischen Kundgebung eine Rede, worin er wieder betonte, daß Amerika nicht der Feind des deutschen Volkes, sondern nur der deutschen militärischen Führer sei. Ferner sagte Wilson, daß die Militärführer Deutschlands jetzt mehr besorgt seien um ihre Macht innerhalb als außerhalb Deutschlands. Sie sprechen jetzt vom Frieden, weil sie jetzt in dem Augenblick, wo sie noch einen großen Vorsprung vor den Alliierten haben, einen Frieden zustande bringen können, der sie in den Augen des deutschen Volkes rechtfertigen könnte. Sie würden dann eine durch Gewalt erlangte Ausdehnung der deutschen Macht und des deutschen Abgabebereiches gewonnen haben. Wenn sie damit scheitern, wird das deutsche Volk sie befechtigen, wenn sie Erfolg haben, so wird Deutschland und die ganze Welt dadurch zugrunde gerichtet. Wenn sie keinen Erfolg haben, ist aber Deutschland gerettet und wird die Welt den Frieden finden können. Die Völker werden sich dann zugunsten des Friedens vereinigen und Deutschland wird sich daran beteiligen können. Versteht man jetzt, so sagte Wilson, die neue Friedensintrige? Die deutsche Regierung hat in Amerika viel hoch- und niedriggestellte Wortführer; sie gingen unsichtig vor. Sie halten sich innerhalb der Grenzen der Gehebe, verkündigen angeblich liberale Ansichten

ihrer Herren und erklären, daß es sich um einen Krieg im Ausland handle, wobei weder amerikanisches Gebiet noch amerikanische Interessen auf dem Spiele ständen. Die alle anderen Tatsachen überragende ist aber, daß der Krieg ein Krieg des Volkes, der Freiheit, der Gerechtigkeit und Selbsterhaltung für alle Völker ist. Für uns war nur ein Weg offen: Wir haben ihn eingeschlagen und wehe dem einzelnen oder der Volksmenge, die uns den Weg versperrten wollte. Wir sind bereit, uns vor dem Gericht der Geschichte zu verantworten. Die amerikanische Flagge wird neue Lorbeeren ernten.

## Der Krieg gegen England.

### Der deutsche Fliegerangriff auf London.

U. Rotterdam, 15. Juni. (Fig. Drahtbericht. ab.) Dem „Nieuwe Rotterd. Courant“ zufolge erwartet die „Times“ bei Wiederholungen der Luftangriffe auf London eine Vergrößerung der Anzahl der deutschen Angriffsschwärme. Diese erfordern bessere Verteidigungsmassnahmen und eine besseren Warnungsdienst. Das Blatt fordert auf, daß Vergeltung geübt werden müsse. Offenbar sei bis jetzt viel vernachlässigt worden, das müsse alles aufgemacht werden. Es sei notwendig, daß Maßnahmen getroffen würden, um die Ankunft von Fliegern an der Küste sofort weiter zu melden, um rechtzeitig Angriffe gegen sie vorzubereiten und das Volk warnen zu können. „Daily News“ fragt, welchen Erfolg der Feind denn von solchen Angriffen erhoffe? Wenn die deutsche Regierung ihre Hoffnungen auf eine auch nur geringe Verständigung mit dem englischen Volke zerstören wolle, sei dies der richtige Weg.

### Die Opfer des deutschen Fliegerangriffs auf London.

Br. Rotterdam, 15. Juni. (Fig. Drahtbericht. ab.) Im englischen Unterhaus teilte der Minister des Äußern mit: Die letzten Ziffern des Luftangriffs auf London stellen sich auf 104 Tote, 154 Schwerverletzte und 369 Leichtverletzte. Im ganzen wurden 120 Kinder getötet oder verwundet.

### Das heikle Amt des englischen Nahrungskontrolleurs.

W. T.-B. Bern, 15. Juni. (Drahtbericht.) Nach einer Angabe der „Daily Mail“ lehnten nicht weniger als 7 Führer von Gewerkschaften und Konsumgenossenschaften den ihnen von Lord Georges angebotenen Posten eines Nahrungskontrolleurs ab.

## Rußland.

### Scharfe Maßnahmen gegen militärische Vergehen in Rußland.

W. T.-B. Petersburg, 15. Juni. (Drahtbericht.) Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Die vorläufige Regierung veröffentlicht einen Erlass, nach welchem alle militärischen Vergehen, wie Ungehorsam, Meuterei, Fahnenflucht, die Weigerung zu kämpfen und die Aufreizung zu diesem Vergehen mit Zwangsarbeit und der Entziehung aller Rechte, darunter des Rechtes des Grundeigentums, bestraft werden.

### Russische U-Bootleute gegen die deutschen „Tyrannen“.

W. T.-B. Petersburg, 14. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Ein am 16. Mai ausgefahrenes Unterseeboot ist bisher noch nicht zurückgekehrt. Da alle Nachsuchungen kein Ergebnis gehabt haben, ist das U-Boot vermutlich untergegangen. In einem Tagesbefehl über diesen Unglücksfall erwähnt der Kriegsminister Kerenski den von der ersten Unterseebootdivision der Ostsee an den Arbeiter- und Soldatenrat gerichteten flammenden Aufruf, in dem es u. a. heißt: Die Pflicht gegenüber dem Vaterland erfordert dringend und unverzüglich, Anteil an dem Weltkampf für die Freiheit der Völker gegen Deutschland zu nehmen, solange dieses nicht auf seine tyrannische und imperialistische Politik verzichtet. Die erste Division erklärt einmütig, daß sie auf den ersten Befehl bereit ist, aktiv gegen die Deutschen, diese Welttyrannen, vorzugehen für das Glück und die Größe des revolutionären Rußlands.

### Weitere Versenkungen.

W. T.-B. Kopenhagen, 15. Juni. (Drahtbericht.) Das Ministerium des Äußern teilt ein Telegramm der dänischen Gesandtschaft in London mit, demzufolge der dänische Dampfer „Dana“ auf der Reise von England nach Dänemark mit einer Kohlenladung in der Nordsee versenkt worden sei. Der Kapitän und 15 Mann sind gerettet und in Grimby gelandet worden. Vier Mann der Besatzung sind umgekommen.

Aus den verbündeten Staaten. Zusammensetzung des neuen ungarischen Kabinetts.

W. T. B. Budapest, 15. Juni. (Drahtbericht.) König Karl ernannte in der heutigen Audienz auf Vorschlag des neuen Ministerpräsidenten Esterházy die nachfolgenden Mitglieder des Kabinetts: Minister des Innern Gabriel Ugron, Finanzminister Dr. Gustav Kray, Handelsminister Graf Bela Serenyi und Unterrichtsminister Graf Albert Károlyi. Justizminister Wilhelm Vajzanyi, Minister am Hoflager des Königs Graf Theodor Batthany, Minister für Kroaten Graf Ador Jidy, Honvedminister Feldmarschall-Leutnant Alexander Szurmay. — Die Blätter begrüßen das neue Ministerium als ein Kabinet der Wahlreform, das die neue Zeit der demokratischen Reform eröffnen wird.

Deutsches Reich.

Die bulgarischen Gäste in München. W. T. B. München, 15. Juni. (Drahtbericht.) Der König von Bulgarien ist mit dem Kronprinzen und Prinzen April nebst Gefolge, unter dem sich der bulgarische Ministerpräsident befand, um 10 Uhr vormittags zum ersten offiziellen Besuch hier eingetroffen. Zu dem Empfang waren anwesend der König, mehrere bulgarische Prinzen, sämtliche Minister sowie Vertreter der Staats- und Stadtbehörden. Im Kronsaal des Hofgartens wurde der König von Bulgarien und seine Söhne durch die Königin und alle Prinzessinnen herzlich bewillkommen.

Sof- und Personal-Nachrichten. Die Senatspräsidenten bei dem Reichsgericht Dr. Jey und v. Haffel in Leipzig sind zu Wirklichen Geheimen Räten mit dem Prädikat Erzellenz ernannt worden.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Eisenerbes zum Orden Pour le mérito an den General der Artillerie v. Scholz und Generalleutnant v. Böckmann.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Der städtische Verwaltungsbericht für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 ist heute erschienen. Nach dem Wortlaut des Magistrats ist wegen der außerordentlichen Zeitverhältnisse von der beabsichtigten ausführlichen Berichtserstattung mit vergleichender, über mehrere Jahre sich erstreckender Darstellung abgesehen worden; auch deswegen, weil ein besonderer Bericht über die Kriegsfürsorgemaßnahmen in Aussicht genommen ist. Nur in seinem inneren Aufbau hat sich der Verwaltungsbericht gegenüber den früheren geändert. Er erscheint erstmals in jener neuen Gliederung der Stadtverwaltung, die durch den Haushaltsplan für 1916/17 eingeführt worden ist und für alle Aufgaben und Einrichtungen der Stadt als Grundlage dienen soll. Auch die Unterteilungen dieser Gliederung wurden möglichst beibehalten, so daß der Verwaltungsbericht, sowie er den wichtigeren zahlenmäßigen Ergebnissen des Etats schrittweise folgt, als unmittelbare Ergänzung und Erläuterung der im Etat gegebenen Rechnungslegung anzusehen ist. Weiterhin wurden dann noch Mitteilungen über die wichtigsten Vorkommnisse im Geschäftsbereich der einzelnen Verwaltungen, wie üblich und so weit es der Raum gestattete, aufgenommen. Der Verwaltungsbericht beginnt diesmal mit einer Ehrenliste, auf welcher die Namen der städtischen Beamten und Arbeiter verzeichnet sind, die den Heldentod fürs Vaterland gestorben sind. Ihnen allen wird die Stadt ein treues Andenken bewahren. Die Liste, die mit dem 31. März abschließt, enthält 51 Namen. — Auf die die Allgemeinheit interessierenden Einzelheiten des Berichts werden wir noch zurückkommen.

Jubiläum des Fronleichnamfestes. Das diesjährige Fronleichnamfest stand, was wohl wenig bekannt sein dürfte, unter dem Zeichen des Jubiläums. Sechshundert Jahre sind es her, seit Paps Johannes XXII. im Jahre 1317 verfügte: „Zur Erhöhung des Festglanzes werde die Prozession mit dem Allerheiligsten Sakrament abgehalten.“

(22. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Nückling.

„Das Zimmer ist leer“, wiederholte er. „Und doch weisen deutliche Spuren darauf hin, daß der Professor noch vor ganz kurzer Zeit darin war. Der Schaum auf der Seife, mit der er sich gewaschen hat, ist noch naß.“ „Und — Fräulein von Döhring? — Aber das ist doch — — Mein Gott! — — Haben Sie denn alles gründlich durchsucht?“ „Heinze hob abermals die Schultern. „Viel zu durchsuchen gab es nicht. — Snauer“, — das war der Beamte, der vorher mit ihm ins Hotel gegangen war. — „Ist für alle Fälle oben geblieben.“ „Vielleicht gibt es ein Nebengelock — einen Wandschrank oder etwas Ähnliches?“ „Wir werden noch einmal suchen.“ Diesmal ließ sich Gerhard von Karstorff nicht wieder zurückweisen. Der andere Beamte mußte allein unten bleiben und erhielt Auftrag, jeden Verdächtigen, der etwa das Hotel verlassen wollte, zurückzuhalten. Ein Herr mit schwarzem Haar und schwarzem Spitzbart und dunklen, stehenden Augen. Sie werden ihn kaum verkennen. Und die junge Dame haben Sie selber gesehen“, bemerkte Karstorff mit heiserer Stimme, indem er schon die Glastüre öffnete. „Heinze, der ihm folgen wollte, wendete sich noch einmal nach dem Beamten um. „Es ist besser, wenn Sie mit hereinkommen. Bleiben Sie bei dem Portier und lassen Sie sich von ihm unauffällig den Namen von jedem nennen, der an Ihnen vorbeikommt. — — Haben Sie Ihren Revolver zur Hand?“ Der Beamte nickte. — — „Nein. Sie fanden oben nichts. Es gab weder in dem Zimmer noch auf dem Korridor einen Schlupfwinkel.“

Nicht aus den Eisenbahnwagen hinauslehnen! Donnerstagnachmittag gegen 4 Uhr verunglückte auf der Mainstation bei Frankfurt a. M. ein junger Mann dadurch, daß er sich zu weit aus einem Eisenbahnzug hinauslehnte. Er stieß mit dem Kopf gegen das Brüdengeländer und erlitt so schwere Verletzungen, daß er sofort tot war.

Neue Fänschneppennmarken. Neue Postwertzeichen zu 15 Pf. läßt die Reichspost zur Ausgabe bringen. Die neuen Briefmarken unterscheiden sich von den bisherigen des gleichen Werts nur durch die Farbe: sie sind blau-violett.

Meine Notizen. Heute abend findet bei Ritter unter den Eichen Wagnerabend mit verstärkter Kapelle statt.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

Vergnügungspalast Graf-Wiesbaden. Spielplan vom 16. bis 30. Juni: Marie Peroni, die Dame ohne Reuven, das Phänomenische auf dem Gebiete der Gleichgewichtskunst; Emil Weiske, der berühmte Athlet; Geseha, Schiller, die reichhämische Bänder; Gebr. Kersch, preisgekrönter Harmonika-Keyboardspieler; Altsch und Wumm, humoristische Herren-Luett; Selma Wallis, Stimmungs-Soubrette; Aline Walter, Opern- und Operetten-Sängerin; 4 Rennies, hervorragende jugendliche Akrobaten; Georg Basse, der famose Humerist; Karl Hohl, der brillante Tanzkomiker.

Das Kinephon-Theater, Launestraße 1, bringt ab Samstag Hermann Sudermanns Reizernovelle „Die Geschichte der stillen Wäule“, von hervorragenden Berliner Künstlern zur Darstellung gebracht. Ein vorzügliches Lustspiel „Sie wird ihn nicht los“ und gute Naturaufnahmen vervollständigen das interessante Programm.

Die N.-L.-Lichtspiele bringen bis einschließlich Dienstag das große vieraktige Sensationsdrama „Sehnsüchtige Passagiere“, tragische Ergebnisse einer jungen Erbin, sowie das dreiaktige Lustspiel „Ehemanns Urlaub“ mit Wanda Treumann und Biggo Laifen. Herrliche Naturaufnahmen beschließen den Spielplan.

Die Odeon-Lichtspiele, Kirchgasse 18 bringen ab heute das große Gesellschaftsdrama „Nacht und Morgen“ mit Hermann Seldeneck und Eubill Smolewa in den Hauptrollen zur Erstaufführung. „Das Telefonläschen“, ein köstliches Lustspiel, ebenfalls eine Erstaufführung, bildet den weiteren Teil, während ein gutes Beiprogramm den Spielplan vervollständigt.

Thalia-Theater. Der letzte Henry-Borten-Film dieser Spielzeit, das tragische Schauspiel „Christa Hartungen“, gibt Henry Borten Gelegenheit, hohe dramatische Gestaltungs-kraft und ihr vornehmes, amantisches Spiel voll und ganz zur Geltung zu bringen. Der hohe Theateraal ist infolge moderner Kühlanlage höchst angenehm temperiert und bietet selbst bei größter Hitze einen kühlen Aufenthalt.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ufingen, 14. Juni. Der hiesige Landrat gibt bekannt, daß der Kreis Ufingen neuerdings von Lebensmitteln hamstert, die vielfach unter Anbeteung von Phantasiepreisen gewerbenmäßigen Schleichhandel betreiben, dertartig überschwehmt wird, daß dem Kreise seine Pflichterfüllungen an Kartoffeln, Getreide, Vieh usw. unmöglich gemacht werden. Der Landrat ist daher zu seinem Bedauern gezwungen, die Gendarmen nachteilig zu strengem Vorgehen anzuweisen, wobei natürlich Härten nicht vermieden werden können.

Montabaur, 12. Juni. Der Leiter des hiesigen Postamts, Postmeister Tripf, der seit mehreren Tagen spurlos verschwunden war, wurde am Montag in einem hiesigen Wasserloch als Leiche aufgefunden.

Regierungsbezirk Kassel.

Kassel, 14. Juni. Im unteren Fuldaal zwischen Kassel und Hannoversch-Münden gelegenen Privatwaldung entstand ein großer Waldbrand. Die Feuerwehren und Teilnehmer der benachbarten Dörfer und die Kasseler städtische Berufsfeuerwehr beteiligten sich an den Löscharbeiten. 5000 Quadratmeter wertvoller Tannenbestände wurden eingäschert, da das Feuer bei der großen Trockenheit reiche Nahrung fand. Anscheinend liegt Brandstiftung vor.

Gerhard wachte sich den kalten Schweiß von der Stirne. Seine Hände zitterten. Aber seiner Angst um Ellen hatte er im Augenblick die wichtigen Schriftstücke vollständig vergessen.

„Er wird — — wenn er sie nun in ein anderes Zimmer gebracht hat, und dort — —“

„Nein. Das glaube ich nicht. — — Aber es ist auch kein Reisegepäck in seinem Zimmer. — — Er wird doch nicht etwa — — Wir müssen uns erkundigen.“

Sie kamen wieder zum Portier.

„Allerdings“, meinte dieser, „hat der Professor die Absicht geäußert, heute nacht abzureisen. Er hat sich sein Handgepäck meines Wissens auch schon nach dem Hauptbahnhof schaffen lassen. Die Rechnung hat er aber noch nicht verlangt und auch nicht das Hotel verlassen. — — Das heißt — das Hotel hat noch einen anderen Ausgang.“

„Hi!“ „Einen Nebenausgang; er führt nach rückwärts, nach der Flemingstraße. Er wird aber nur selten benutzt.“

„Heinze stieß einen leisen Fluß aus. Daran hatte er nicht gedacht.“

Sie stiegen mit dem Portier die wenigen Stufen zum großen Vestibül empor. Von der anderen Seite des Vestibüls gelangte man durch einen längeren Gang und über wenige Stufen nach dem von dem Portier erwähnten Nebenausgang. Man konnte an allem erkennen, daß dieser Ausgang eigentlich nicht für die Hotelgäste gedacht war. Die Ausstattung, die Beleuchtung, überhaupt alles war hier nicht erstklassig. Auch eine eigentliche Portierloge gab es hier nicht; vielmehr wurde der Eingang nur von einem älteren Hoteldiener überwacht, der sich nicht immer, aber meistens hier aufhielt.

„Ist jemand in der letzten halben Stunde bei Ihnen vorübergekommen?“ fragte der Portier den Hoteldiener.

Gerichtssaal.

Ein Bach- und Schliekmann als Einbrecher. Mainz, 14. Juni. Die vorbestraften Tagelöhner Friedrich Schmidt aus Bischofsheim, Philipp Gold und Friedrich Weber von hier hatten durch Einbrüche hier, in Kassel und Korbheim Hosen, Hüner und Wäschegegenstände gestohlen. Gold war Bach- und Schliekmann und hatte bei den Streifzügen dem Schmidt in den betreffenden Räumen Zugang verschafft. Die Mainzer Strafkammer verurteilte den Schmidt zu 8 Jahren, Gold zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und den Weber zu 10 Monaten Gefängnis.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 15. Juni. (Eig. Drahtbericht.) An dem Zustand der Geschäftsstille hat sich bei fester Grundstimmung auch heute nicht geändert. Die Kurse der in der letzten Zeit meist gehandelten Papiere sind zumeist unverändert. Das spekulative Interesse vereinigte sich auf gewisse Sonderpapiere, wie Daimler, Benz, Scheidemann, Erdöl und Oberschlesische Kokswerke. Am Rentenmarkt hat sich nichts von Bedeutung geändert.

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 15. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Produktenverkehr bewegte sich in der gewohnten stillen Bahn. Das Geschäft in Stroh und Heu leidet sowohl unter dem geringen Angebot, als auch unter der Unklarheit, die darüber herrscht, ob der kaufmännische Zuschlag von 8 Proz. auch von der Verlegerseite genommen wird. Heu war dringend gefragt; wie berichtet wird, sollen ab Station höhere Preise geboten werden, als für Berliner Lokoware. Die Heuernte ist in vollem Gange; man hofft für nächste Woche auf Zutreten neuer Ware. Am Samenmarkt war das Geschäft schlapp, da lebhafter Nachfrage nur wenige Offerten gegenüberstanden.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Weinversteigerungen an der Nahe. Kreuznach, 14. Juni. Hier wurden im laufenden Frühjahrseuen Weinversteigerungen abgehalten, in denen 284 Stück Wein (175 Stück 1915er und 65 Stück 1916er) ausgeteilt wurden. Es handelte sich um 254 Stück Weißwein und 30 Stück Rotwein. Bezahlt wurden für das Stück 1916er Weißwein 4200 bis 22800 M., 1915er 4320 bis 14260 M., 1914er 4020 bis 9000 M., 1913er 4080 bis 4300 M., 1911er 4400 bis 4980 M., 1908er 4800 bis 4840 M., 1915er Rotwein 4400 bis 8320 M., 1914er 6800 bis 6620 M., 1913er 9880 bis 7220 M., 1911er 5500 bis 7680 M. Für 26080 Flaschen wurden je 3.80 bis 8.20 M. erlöst. Die höchsten Preise für das Stück 1915er erreichten 11 120, 12 080, 12 180, 13 640, 14 280 M., 1916er 12 360, 12 420, 13 400, 11 180, 15 890, 18 080, 16 200 und 22 800 M. Der gesamte Erlös stellte sich auf 1 860 498 M. Im 2. Halbjahre 1916 fanden in Kreuznach zwei Versteigerungen statt mit einem Ausgebot von 181 Stück Wein. Der gesamte Erlös erreichte 398 075 M. In beiden Halbjahren wurden für insgesamt 465 Stück und 26 080 Flaschen Wein 2 258 573 M. erzielt.

Reklamen. Herrenalb Schwarzwaldhotel u. Pens.

Herrenalb Schwarzwaldhotel u. Pens. (Sternen) Familienhotel I. Rgs. Das Paradies d. Württ. Schwarzwaldes. Mod. Komfort. Inh. Fr. Wagner, fr. langj. Direktor Hotel Marquardt, Stuttgart. F 127

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten. Verantwortlich für den Inhalt: H. Ogerhorst. Druck und Verlag der G. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Ich bin nicht die ganze Zeit über hier gewesen. — Ja. — Zwei- oder dreimal ist jemand hinausgegangen.“ „War ein Herr darunter, mit schwarzem Spitzbart und — — und stehenden Augen?“ fragte Heinze. „Ach, der Herr von gestern abend?“ „Dabei spielte ein eigentümliches Lächeln um die Lippen des Hoteldieners.“ „Warum lachen Sie?“ „Der Herr, der sich schon gestern mit der Dame hier getroffen hat?“ „Gerhard von Karstorff hatte das Gefühl, als wolle sich das Unwohlsein von heute früh wiederholen.“ „Wie sah die Dame aus?“ Er brachte die Frage nur mühsam hervor. „Eigentlich nicht so.“ „Dem jungen Offizier stieg das Blut in die Wangen. Er verstand, was sich der Hoteldiener bei der Begegnung gedacht hatte.“ „Der Herr meint, was die Dame für Kleider anhatte“, erläuterte Heinze. „Eine lange Jade mit Pelz und einen Pelzhut.“ „Und der Herr —?“ „Das war der Professor mit dem schwarzen Bart.“ „Und gestern —?“ „Gestern abend hat er lange auf sie gewartet. Er sagte zu mir, er habe sich mit einer Dame verabredet. Als sie dann endlich kam, und sie zusammen fortgegangen. — Heute hatte er es ziemlich eilig. Er kam schnell herunter, und in demselben Augenblick erschien auch schon die Dame, mit der er das Hotel verließ. — Sie hatte wieder ihre roten mit.“ „Hassen Sie sich doch, Herr Leutnant“, sagte Heinze leise zu Karstorff. Er hatte ihn von der Seite beobachtet und bemerkt, wie Gerhard nach der Wand spähte, als suche er nach einem Golt. „So schlimm, wie Sie es sich jetzt ausmalen, braucht es noch nicht zu sein.“

(Fortsetzung folgt)

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 33 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gesucht jung. Maschinenschreiberin mit guter Handschrift, täglich einige Stunden. Off. mit Probechrift u. N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Tailen- u. Quarbeiterinnen gesucht Maurerstr. 5, 1 rechts. Quarbeiterin für Schneiderei sofort gesucht Vorstraße 18, 2 r.

Quarbeiterin gesucht. Laur, Schwabacher Straße 19, 1. Tücht. Quarbeiterin gesucht. Becht, Schneiderin, Dellmannstr. 60, 2

Tüchtige Schneiderinnen, welche auf Militärarbeit geübt sind, gesucht. Solinger, Luisenstraße 6, 1.

Näherin gesucht zum Ausbess. u. Wasche u. Kleidern. Näheres Kronenstr. 23, 1 links.

Zuverlässige Frauen zum Nähen gesucht. Deckenfabrik Holtmann.

Tüchtige Weißnäherin zum Ausbessern von Wäsche in oder außer dem Hause gesucht. Angebote unter N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Schneiderin, w. im Bügeln u. Militärarbeit bewandert ist, gef. Reiner, Kronenstr. 14, 3.

Büglerin für Wäsche u. eine Hilfsarbeiterin gef. Wäsche-Anstalt H. Rund, Reichstr. 8.

Büglerin gesucht Kellerstraße 6, 2 r.

Junges Mädchen für Laboratoriums-Arbeiten gesucht. Pharm. Industrie, Weberstraße 8.

Frau für Gartenarbeit gesucht Dohheimer Straße 160.

Frau, w. Gartenarbeit versteht, nachm. gef. Dohheimer Str. 84, 1 l.

Unabhängige jüngere Kriegerfrau od. Fräul. nachts zur Hilfe für leid. Dame gesucht. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 56, 1. vorm. 10-11 oder nachm. 4-5 Uhr.

Besseres Mädchen für H. Haushalt (2 Damen) bei h. Z. gesucht, ev. tagsüber. Herrngartenstraße 9, 1.

Alleinmädchen, das alle Hausarbeit versteht, in H. Haushalt zum 1. Juli gef. Wilhelmstraße 28, Angartengasse.

Sauberes eärlches Mädchen per 30. Juni oder 1. Juli gesucht Rikolaststraße 22, Parterre.

Braves Mädchen gesucht Göttenstraße 6, Part. links.

Mädchen, das 2. zu Kindern hat, sucht Stein, Metzger, Moritzstraße 86.

Sauberes erfahrene Mädchen gesucht. Kopp, Rikolaststraße 19.

Tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gef. Dohheimer Straße 178.

Alleinmädchen in kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht Albrechtstraße 13, Part.

Tüchtiges Mädchen für Pension gesucht Friedrichstraße 67, 1.

Mädchen für kleine Familie (drei erwachsene Personen) auf sofort gesucht Schwalbacher Straße 55, 2 rechts.

Sauberes ordentl. Mädchen gesucht Oranienstraße 10, 1.

Tüchtiges Hausmädchen, das servieren u. nähen kann, zum 1. Juli gesucht. Vorsupreden von 2-5 nachm. u. 8-9 vormittags, bei Dr. Dirsch, Luisenstraße 6, 3.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, in Herrschaftshaus gef. Röh. Kapellenstraße 34.

Besseres tüchtiges Alleinmädchen für gleich oder später gesucht Eiser Straße 22, Part.

Sofort Mädchen für 3jähr. Kind u. leichte Hausarbeit gesucht. Bismarckstraße 22, Parterre.

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Albrechtstraße 23, 2.

Saub. fleiß. Hausmädchen, w. etwas nähen l., bei gut. Behandl. gesucht Rörigstraße 10, Klein.

Alleinmädchen für kleinen Haushalt bei gut. Lohn bis 1. 7. 17 gesucht. Wäsche aus dem Hause. Röh. Hermannstraße 23, bei Wäsche.

Tüchtiges Mädchen oder Frau tagsüber für kleinen Haushalt und 2jähr. Kind sucht Reh, Preisen-Laden, Marktstraße 13.

Sauberes Mädchen tagsüber gegen gut. Lohn bis 5 Uhr gesucht Friederichstraße 36, 2 f.

Tücht. Mädchen tagsüber gesucht Herderstraße 5, 3 l.

14-15jähr. Mädchen nachm. gef. Konditorei Varenstraße 2.

Wegen Erkrankung der Monatsfrau sof. eine andere zu alt. Ehepaar gesucht Hietzenring 14, 1.

Monatsfrau gesucht Bismarckring 15, im 2. Stock.

Monatsfrau 2 Stb. vorm., 1 Stb. nachm. gesucht. Zu erfragen vormittags, Schornhorststr. 11, 2 r.

Saub. Monatsfrau oder Mädchen tel. 2-3 St. gef. Rheing. Str. 8, 3 l.

Monatsfrau, 14-2 Stb. vorm. gesucht Rikolaststraße 6, 3.

Reinl. Monatsmädchen, od. Frau 2 Stb. vorm. gef. Elbinger Str. 1, 3 l.

Saub. Stundefrau od. Mädchen gesucht Rautenthaler Straße 11, 2.

Saubere Frau oder Mädchen täglich von 1-6 Uhr gesucht Schöne Aussicht 34.

Christliche ordentl. Stundefrau od. Mädchen gesucht von morgens 8-11 Uhr zu eins. Dame. Fortellen morgens. Scheffelstraße 5, 2 links.

Frau oder Mädchen vormittags 2-3 Stunden gesucht Bismarckring 10, 2 rechts.

Anständ. Kaufmädchen gesucht. Hauptbahnhof, Blumenhof.

Junges Kaufmädchen gesucht Deladocestraße 8, Laden.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Installateur oder Schlosser gesucht Koppel, Bismarckring 6.

Schuhmacher in u. außer dem Hause gesucht Pauergasse 12.

Ein Schlosser-Lehrling gesucht Eilenbogensasse 6.

Schneider auf Woche gesucht Blücherstraße 11, Part.

Hausbursche sofort gesucht. Martin Deder, Reugasse 26.

Hausbursche (Radfahrer) gesucht. Reider, Kirchgasse 68.

Junger Hausbursche gesucht Mühlengasse 17, Laden.

As. Hausbursche (Nacht) u. Schulkn. zum Austragen gesucht von Buchh. Koerterstraße, Wilhelmstraße 6.

Braver kräftiger Junge als Hausbursche zu sofort gesucht. Hoff u. Wohnung im Hause. Luisenstraße 4, Apotheke.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Buchhalterin, am liebst. bei Herrn oder Dame. Offerten unter N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres junges Mädchen aus Norddeutschland, w. kochen kann, sucht selbständige Stellung als Stube auf sofort. Angebote unter N. 844 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges Mädchen, seither in fäcil. Haushalt, sucht Stell., am liebsten auf Gut, Sanatorium oder dergl. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Wy

Zu jeder Arbeit williges u. kinderliebendes Mädchen sucht von 3 Uhr an Beschäft. Näheres nachmittags, Rörigstraße 28, 3 links.

Sauberes Mädchen sucht für nachm. Monatsst. Diefes Krebs, Herderstraße 2, 6. B.

Bessere Frau sucht für morgens früh oder abends Büro zu haben. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. W

Frau sucht Monatsstelle. Moritzstraße 39, Rib. 1 St. rechts.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kaufmann, Bilanzierer, augenbl. bei Militär, f. Beschäft. für einige halbe Nachmittage pro Woche, dauernd. Off. Offerten u. N. 838 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Buz! Tüchtige Verkäuferin sofort oder später gesucht. Dauernde Stellung.

Modeshaus Ullmann, Wiesbaden.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Zwei jüngere tüchtige Verkäuferinnen für großes Detail-Geschäft d. Textilwaren - Branche zum 1. Juli gesucht. Offert. u. N. 844 an den Tagbl.-Verl.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Zuarbeiterinnen für Tailen und Röde werden angenommen. Sacharad.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Arbeiterinnen für leichte Arbeit per sofort gesucht. Hans Sachs, Nidelsberg 13.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Arbeiterinnen sucht J. Dofflein, Friedrichstr. 53.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Arbeiterinnen sofort gesucht.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

„Menes“, Rheinquerer Straße 7.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Zwei Arbeiterinnen für Häßen u. Zigarettenschneidung sucht sofort Zigarettenschneid. Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Flaschenpülerin, acühte, sucht Brunnen-Kontor, Spicelgasse 7.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Frauen o. Mädchen, w. auch Handwagen fahren können, sofort gesucht. Eisen-Gesellschaft, „Wit“, Coulinstraße 3.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

2 tüchtige Saaltöchter gesucht. Hotel Kaiserhof.

Besseres jg. Kinderfräulein ben. auswärts, w. Hausarbeit übernimmt, zu 11 Monate altem Kind bei Familienanschluss gesucht. Off. u. N. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderfräulein oder unabhängige Frau zu 1 Kind von 6 Jahren, gleichseitig auch zur Etüde der Hausfrau gesucht Rheinstraße 82, 2.

Für einen kleinen besseren Haushalt auf dem Lande wird eine gebildete rüstige evangelische Haushälterin ohne Anbahn gesucht. Nur solche w. sich melden, w. gute Empfeh. haben u. mit ländl. Verhältnissen durchaus vertraut sind. Anwad. erbet. u. N. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Fabrik in L.-Schwalbach sucht bei gutem Lohn eine sechte Person zur Führung einer Küche für Gelanene-Arbeiter. Ferner ein tüchtiges Alleinmädchen. Sommer aber für nach L.-Schwalb., sonst in Frankfurt a. M. In erst.: Webergasse 3, Gartenhaus I. Stock im Büro 9-12, 3/4-5 Uhr.

Röchin, die gutbürgerlich kochen kann, wird in klein. feine. Hause per sofort oder bis 15. Juni gesucht. Partstraße 61.

Durchaus selbständige Röchin für größeres Teillazarett nach Bad Langenschwalbach für sofort gesucht. Angeb. erb. an Hotel und Badhaus „Zum Dahn“, Wiesbaden, Spicelgasse 15.

Tüchtige Röchin und fleiß. Hausmädchen sofort gesucht. Adolfsberg 2.

Weißköchin neben Küchenchef gesucht. Hotel Kaiserhof.

Einfache Stübe, welche auch Hausarbeit über. in ruhigen Haushalt zu 3 erwachsenen Personen gesucht. Borgustellen von 8-1 vorm., nachmittags nach 7 Uhr. Adelsheimstraße 86, 1.

Für Herrschaftshaus Servier- o. Zimmermädchen das servieren kann, zum 1. Juli gesucht, und ein tüchtiges Mädchen für die Küche und zum Einholen. Kerstal 34.

Hausmädchen, Köchinnen, Alleinmädchen, für hier u. auswärts sucht Arbeitsamt, Schwalbacher Str. 16.

Gesucht zu sofort oder 1. Juli ein Hausmädchen, welches nähen u. bügeln kann. Rikolaststraße 6.

Hausmädchen, erfahren in Hausarbeit, Nähen und Bügeln, gesucht. Dumboldstraße 32.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. Juli gesucht Rheinstraße 15, 2 St.

Tüchtiges fleiß. Mädchen per sofort bei hohem Lohn gesucht. Bauer, Große Burgstraße 16.

Gesucht zu sofort älteres gemadtes Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn. Frau Rarher, Dumboldstraße 5, 1 St.

Zuverl. Mädchen welches kochen kann, gesucht. Deder, Langgasse 56.

Tücht. zweif. Köchenmädchen gesucht. Lohn 30 M. Hotel Reichswest, Rikolaststraße 16/18.

Besseres Alleinmädchen, d. selbständig kochen kann, zu 2 Personen gesucht. Monatsfrau vorhanden. Röh. Reuberg 2, Parterre.

Beß. Mädchen, im Kochen u. Hausarbeit erfahren, nach Hamburg gef. Röh. Dambachtal 30, 1. nach 8 Uhr abends.

Buchfrau gesucht für wöchentlich einige Stunden. Albrechtstraße 22 (Laden).

Zuverl. Buchfrau wergens von 7 Uhr an für sechs 2 Stunden gesucht. R. Deuackler, Marktstraße 24.

Buchfrau gesucht täglich abends von 1/8-10 Uhr August-Viert.-Schwimmbad.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Zuverlässiger Mann oder Frau zum Anfass. gesucht. Off. u. N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbständige Elektro-Monteur für Start- u. Schwachstrom sofort für dauernd gesucht. W. Dinnenberg, Langgasse 15.

Fahrrad-Reparateur sofort gesucht. Martin Deder, Reugasse 26.

Dreher, sowie jüngere Hilfsarbeiter sofort für dauernd gesucht. W. Dinnenberg, Wagemannstr. 30.

Tüchtiger Schreiner für sofort gesucht. Adolf Rimbarth, Eilenbogens. 8.

Maurer und Zementeur gesucht. Deutsche Abwasser-Reinigungs-Ges. m. b. H. Stadtereinigung, Rikolaststraße 30.

Schuhmacher per sofort gesucht. „Hans Sachs“, Nidelsberg 13.

Tüchtiger zuverlässiger Seizer sofort gesucht. Städt. Elektrizitätswerk Viehbr./Röh.

Bauhandwerker, Erd- und Betonarbeiter gesucht. Näheres Viehbr. Kirchstraße 2, Part., bei Herrn Schneider.

Friseurgehilfe gesucht Langgasse 22, Lange.

Gärtner für Herrschaftshaus zum 1. Juli gesucht; wenn verheiratet, kann die Frau Fortierstelle haben. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche. Kerstal 34.

Lehrling für technisches Büro gesucht. Off. u. N. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Konditor-Lehrling bei freier Station u. Gehalt gesucht. Carl-Konditorei, Wilhelmstr. 36.

Gießerei-Hilfsarbeiter gesucht im Tagblattshaus, Schalterhalle rechts.

Tüchtige Arbeiter f. dauernd gesucht. Dohheimer Straße 21, 2.

Hotel Kaiserhof sucht auf ca. Ende Juni tüchtigen erstklassigen 1. Portier.

Tüchtigen soliden Hausdiener sucht Hotel Oranien, Bierstädter Straße 2.

Hausdiener für sofort gesucht. N. Sacharad, Webergasse 4.

Kräft. junger Hausbursche sofort gef. Rischer, Gr. Burgstr. 10.

Boten für sofort gesucht. Eisen-Gesellschaft „Wit“, Coulinstraße 3.

Stutcher gesucht. Rellensbach, Adolfsstraße 6.

Zuverläss. Fuhrmann per sofort gesucht. N. Wirth u. m. b. H. Güterbahnhof-West.

Kräftiger jg. Mann gesucht Mineralw.-G. W. Wolf, Reichstr. 5.

Tagblatt-Träger, lautionsfähig, zum 1. Juli gesucht. Meldung im Tagblattshaus, Schalterhalle rechts.

Depeschen-Verkäufer

sofort gesucht im Tagblattshaus, Schalterhalle links.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tüchtige Stenotypistin und Korrespondentin sucht passende Stellung. Off. mit Gehaltsangaben unter A. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, w. Handelsschule besucht hat, sucht z. 1. Juli Anfangstell. auf Büro. Ang. u. N. 845 an d. Tagbl.-Verlag.

Erfahrene tüchtige ältere Haushälterin mit langjährigen besten Zeugn. sucht dauernde Stellung. Erkundig. bei Frau Julius Everschied, Bingen am Rhein. Röh. bei Frau Oafen, Wiesbaden, Franz-Röhstraße 10, 2.

Fräulein sucht Stellung als Haushälterin bei Herrn. G. Gray, Kerstl. 24, 3.

Ältere Herrschaftsköchin reif. Haushalt, sucht Stell. in ruh. Haushalt. Röh. Kerststraße 3, 2 St.

Fräulein sucht Stellung zu Kindern oder einzelner Dame in bes. Haushalt. Gutes lang. Zeugnis vorhanden. Angebote u. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junger Mann, in Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben bewandert, sucht Stellung. Angebote unter N. 844 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Kaufmann mit reichen Erfahrungen sucht für täglich einige Stunden entsprechende Arbeit in Wiesbaden. Angebote u. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Kritikfänger Stehgelger sucht Engag. Röh. zu erfragen bei Georg Schärer, Mainz, Röhers. 10.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

2 Zimmer. Tannstraße 17 2 Zim. u. Küche im Seitenbau zu vermieten. 902

4 Zimmer. Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 893

5 Zimmer. Dambachtal in Aftern. herrsch. 5-Z.-W., 2 St., R. Wald u. Felder. Näh. 43. Part., von 11—1 u. 3/4—6 Uhr.

Zu 2-Familien-Willa 5 Zim., 3 Räume etc., für W. 1800 zu verm. Gartenbenutzg. Herrl. gesunde Paare. Näh. Bahnhof Anfr. unt. 0. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Räden und Geschäftsräume. Baden zu vermieten im Hotel Grüner Wald per 1. Oktober (weshalb Herr Schneiderstr. Kleiner inne hat). 2 helle Zim. u. Vorpl. als Büro od. Lager. H. Singer u. Co., Lang. 16.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc. Albrechtstraße 14, 2 gut möbl. Zim. Kleiststr. 18, 1 L. sch. möbl. Zim. f. 1. Pflanzstr. 26, 2 r., gr. sch. m. B., 20. Deladbeerstr. 8, 2, mit möbl. Zimmer. Drudenstr. 5, B. 1 L. Zim. f. 18 M. Krausenstr. 23, 1 r., möbl. Mansarde.

Goethestr. 5 Part. am Bahnhof, Bohn. u. Schlafzimm., elek. möbl., elektr. Licht, Bad zu v. Karstr. 2, 2, Schlafstelle zu verm. Karstr. 4, 1. Et., bei best. Fam., gut möbl. Zim. an nur sol. Person! zu verm., ev. nat. wies Schüler od. Schülerin in Pension angenommen.

Museumstraße 10, 4, bei Brebmayer, möbl. Zim., monatl. 14 M. Röderstraße 19, 1 r., sch. möbl. Mans. Saalgaße 8 möbl. Zim. m. 1—2 B. Schornhorststraße 34, 2. B. Part. r., schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.

Tannstr. 50, 2, sch. ar. Balkons. Walramstr. 12, 1, laub. hsb. möbl. Zim. Gut möbl. Wohn- u. Schlz.-z. evtl. mit Küch. nbenutzung, an Dauermiet. sofort zu verm. Anfr. von 11—7 Rheingauer Straße 5 Pl., links.

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Karstr. 20, 3.

leere Zimmer, Mansarden etc. Wagenmannstraße 28 sind 2 leere Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Mietgesuche

Einf. Landhaus

oder Wohnung von 4—8 Zim. usw., jeweils mit Parkanlagen, zu mieten gesucht. Angebote mit Größe und Preis u. O. 844 an den Tagbl.-Verl.

Schöne 3-Z.-Wohnung

1. Stock, in ebener Lage u. nur gut. Dausse der St. von altem Eheb. gesucht. Offerten mit Preisangabe u. O. 842 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohnung auf sofort gesucht, in der Nähe des Bahnhofs bevorzugt. Rheingauer Straße 16, Part. links.

Kleine Familie sucht gr. mod. 3—4-Zim.-Wohn. auf 1. Juli. Preis-Off. S. 271 Tagbl.-Bl.

Herr sucht möbl. Zimmer, nächst mit Wasserleit.-Anschluss u. event. sep. Eingang, nicht über 2. Stock. Offert. mit ang. Preis u. N. 845 an den Tagbl.-Verlag.

eleg. möblierte Zimmer gesucht

mit Küche bezw. Küchenbenutzung vorzuziehen für mehrere Monate gegen hohes Mietgeld

von einem hier dienstituenden altb. Oberleutnant mit Frau. Offerten u. F. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. möbl. Zimmer

wünscht Nähe Schiersteiner Straße, von Offizier zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann w. gut. bill. Logis mit od. ohne Pens., event. außerhalb. Offerten unter F. 271 an den Tagbl.-Verlag.

2 modern möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in bester, freier Lage, im Zentrum der Stadt, für 3 Wochen gesucht. Offerten unt. A. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Büro gesucht

mit anchl. Wohnung Nähe Hauptpost und Bahnhof zum 1. Juli oder Aug. Off. u. M. 271 an den Tagbl.-Verl.

Helle, trock. ne Räume zum Möbelunterstellen (8-Zim.-Wohnung) für Mitte Sept. gesucht. Angebote mit Preis an Wohnungsnachweiser P. Llon & Co., Bahnhofstraße 8.

Kleiner Weinkeller

zu mieten gesucht, in welchem auch ganze Stückerfüllung gelegt werden können. Offerten unter G. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung und Remise

in ruhigem Hause zu mieten gesucht. Off. u. B. 840 an den Tagbl.-Verl.

Stallung mit Heuboden

für Stiegen in der Nähe der Wilmsstraße zu mieten gesucht. Näheres Bülowstraße 4, 3 rechts.

Fremdenheime

Villa Imperator, Leberberg 10, nahe Kurh., el. 3. mit Krähel. 3 Z., mit voll. aut. Pens. 6 M. Langjahr. Dauern. Beste Empfchl. Garten.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Form 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Bekäufe

Privat-Bekäufe.

Schöne Herkel zu verkaufen Schiersteiner Landstraße, alte Schule

Schönes Hegenbüchlein, 6 Bogen alt, zu verk. Anfr. von 11—1 u. von 8—9 Uhr, Schmitz. 20.

Schönes Hegenlamm, 13 Wochen alt, zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 22, 2. B. Part.

4 schwere Ruchthafen (Weig. Niesen) zu verk. Reichstraße 23, 1. Stock.

Ein Oase (deutscher Schied), sowie neue Ruchthafen (54) billig zu verk. Schwabacher Straße 71, 2.

Ein schöner bl. Wiener Oase sof. zu verk. Wäckerstr. 6, 2. B. 2 L.

Drei Gänse zu verk. Rainzer Straße 41.

Zwei fette Enten zu verk. Karstr. 35.

Schöner junger Ruchthahn zu verk. Preis 10 M. Näheres im Tagbl.-Verlag.

15 Rehbühner, 1 Hahn zu verk. Walramstraße 55.

Vorjahr. sch. Silberlack-Rehbühner verk. od. tauscht auf Italiener oder Nimora Wiesb. Str. 87, F., Sdg.

Glucke mit 10 Küden zu verk. Reichstraße 37, Part.

Dwergbühner, schwarz, 8 Stück, u. ein Hahn zu verk. Näh. Teichborn 1889.

Verf. fast neue Strohhüte bill. Mauritiuststraße 5, 2 rechts.

2 große echte weiße Manila-Hüte billig zu verk. Näh. Hohe Burgstraße 12, Porticostraße.

Schwarz-seid. Schirm billig zu verk. Weihenburgerstraße 10, 1. B.

Leppische, gebraucht, billig zu verk. Albrechtstraße 5, 2. St.

Neues Federbett, Rissen, Spieluhr zu verk. Weber, Wäckerstr. 5, 2.

Elegante Polstergarnitur, Sofa, 4 Sessel, Renistatue zu verk. Näh. Rimmermannstraße 5, 3.

Einige antike Mahag.-Möbel u. Siche. bill. zu v. Walramstr. 27.

Bettl. Bett, Küch. Schrank, Nurgard, Ankleidebügel, Gaslüster, Gemütsammlung, Schreibtisch zu verk. Walramstraße 27.

Polsterter runder Tisch zu verk. Reichstraße 2, 1.

Küchentisch, Treppenaufg., Hocker, gepolstert. An der Ringstraße 9, 3.

Rinder-Klappstühlen, fast neu, billig zu verk. Helenestraße 2, 1 links.

Samstag billiger Verkauf. Vollständ. Emaille-Waschkollette, gut. Handlöffel, Bajohorn, Aquar., sch. Edeltanne, Glas u. Porzellan u. sonst. Hausgegenst. Reichstr. 24, 2 L.

Gehr. gut erhalt. Kassenst. zu verk. Adelsheimstraße 105, Part.

Ein Itar. Kassenst. zu verkaufen Dainertweg 9, 1.

Itar. Kassenst. für 18 M. zu verk. Walramstr. 37, 2. B. Part., von 12—2 Uhr.

Ein Kassenst. mittelgroß, zu verk. Möbelhaus Rühr. Reichstraße 55.

Matratzenfüllung, leere Kisten billig zu verk. Reichstr. 9—3 Uhr, Reppelstraße 16, 1.

Koch neue Nähmaschine sofort bill. zu verk. Friedrichstraße 29, 1 r.

Gut erhaltener Wagen für Wehner, Vorder od. auch jedes andere Geschäft passend, zu verk. Kaulbrunnstraße 5.

Fahrrad, eins. Rahmen, Damentab, mehrere Delgemälde u. Käfige billig zu verkaufen Vierstadt, Rathausstraße 14, 1 Tr.

Rinder-Klappwagen zu verk. Schwabacher Straße 48, 3.

Ein Badewanne billig zu verk. Reichstraße 9.

Elektr. Tischventilator zu verk. Albrechtstraße 46, 1 links.

Gehr. Klappstühle zu verk. Rig.-Laden Reichstraße 54.

5 Stumentrippen, weiß, wie neu, 1 Angelrod, Bambus, 6 Rir. lg., 1 Rinder-Klappstuhl, weiß mit Polster, u. Spielzeug, sehr gut erh. zu verk. Dohheimer Straße 23.

Ein Partie Blechboxen, kleine u. große, 1 Partie leere Holz-Dachlatten, bis Holzstiele, Bretter, auch als Brennholz zu verkaufen Lohheimer Straße 23.

Erbsenreifer abzugeben Karstr. 29, 3.

Ein Wiese mit Deugard, 85 A., u. 1 Pflanzbahn zu verk. Näheres Oberbüchelstraße, Sonnenberg.

Grünfütter für Stiegen u. Hasen zu verkaufen Helenestraße 9.

Händler-Bekäufe. Pol. Bettl., pol. Auszugstisch, Chaiselongue, Wascht. u. Konsole, Küchen- u. Zimmermöbel, 4 Betten, 10 Deckbetten, Rissen, Grammophon mit 17 Platten 25 M., Kanapee zu verk. Hellmundstraße 17.

Kaufgesuche

Gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen oder zu leihen ges. Off. C. A. R. A. 80 Lorcher Schule.

Guterhalt. Infanterie-Uniform für schmale Figur zu kaufen gesucht Rheinstraße 84, 1.

Briefmarken- u. Liebigbiersamm. lauft Seibel, Jahnstraße 34, 1 r.

Geige zu kaufen gesucht. Off. u. Preis Kauf.-Ar.-Ring 35, 3.

Zu kaufen gesucht sehr gutes Bett, vollst., Bettl. u. Pfam. Gosherd. Rinderbenah-Anhalt, Schwabacher Straße 81.

Suche 20 einzelne Betten, Deckbetten u. Rissen, Kleider- und Küchenschränke, Bettl., Dime, Kanapee u. sonst. ausrang. Sch. Karl Hannenberg, Hellmundstr. 17.

Wohn- u. Schlafzimmernmöbel aus best. Haushaltungen zu l. gef. Off. u. N. 272 an den Tagbl.-Verl.

Möbel, Bücher, Plätter usw. lauft Groh, Wäckerstraße 27.

Suche für Hotel Chaiselongue, Spiegelst., einge vollst. Betten, Waschmaschinen, Bettl., a. 1- u. 2- St. Schränke, Off. F. 270 Tagbl.-B.

Gehr. Kuchentrippe zu kauf. gef. Off. u. M. 270 an den Tagbl.-Verl.

Reiseflecker aus Privatband zu kaufen gesucht. Angebote an St. Heinz, Rheingauer Straße 5, 3 St.

W.-Gläser und kleine Schüsseln zu kaufen gef. Feder, Reichstraße 43, Tel. 8861.

Gehr. eiserner Schließzylinder zu kaufen gef. Gehagen u. Gehardt, Feldweg links der Schiersteiner Str., unter dem Verordnungshaus.

Beider oder gelber Klappwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter H. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte email. Badewanne, gut erhalten, ein Bettl. u. Spiegel zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. N. 842 a. d. Tagbl.-Verl.

Das lauft Kopp, Rimmermannstr. 6, nachmittags 1 bis 4 Uhr.

Geschäftl. Empfehlungen

Bett, u. Leibwäsche wird gut u. bill. abgegeben bei Frau Fraig, Völkering 12, 2 St.

Hüte werden zum Umformen nach Musterhüten, Panama- und weiche Hüte zum Reinigen angenommen Tannstraße 72, Gartenhaus, 2—4 Uhr geöffnet.

Perfekte Friseurin im Endul. nimmt noch Damen an. Orientstraße 6, 2 r.

Wäsche z. Wasch. u. Bügeln w. ang. F. Bonel, Vierstadt, Langg. 21, E. Pl.

Verloren - Geunden

Verloren braune gef. Tasche, enthaltend Notizbuch, a. d. Namen Sidra Braun, Negept u. Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Rämberg 12, 1. St.

Verloren Hängematte in Buchstuchhülle auf Pant an der Haltestelle Lahnstraße, Wittmoos, 1/2 Uhr; gegenüberstehender Herr weiß vielleicht näheres? Bitte abzugeben gegen Belohnung Sedanplatz 6, 1.

Verloren Ein junges Mädchen vom Lande wird gegen Beschäftigung im Haushalt für einige Wochen in Pension genommen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Gute Glucke gegen jung. Rehbühner sucht Wiesb. Str. 87, 3, Sonnenberg. Holzwohle zum Streuen umsonst abzug. Reppelstraße 16.

Junger Kaufmann, 20 Jahre, w. bessere Bürgerstodter, 17—20 J., lernen zu lernen an. Deit. Dider. angef. u. verl. Briefe mit Bild u. nah. Verk. u. N. 271 Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht gebild. Herrn zwecks Deitral lernen zu lernen. Angebote unter G. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Berchiedenes

Schreibmaschine, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Gewehrshrank, Jagdgewehr (auch eins.) privat zu kaufen gesucht. Jordan, Frankfurt a. M., Gr. Kronmarkt 19.

Moderne Thele mit Glasaufflag. 1,60 lang, sowie Glasaufstellumrahmungen zu l. gesucht. Sanit.-Gebrüder Heinrich, Garrafen-Lesart. Wiesbaden.

Gehr. Rohrplattentoffer zu kaufen gesucht. Off. mit Größen- u. Preisang. u. N. 845 Tagbl.-Verl.

Fahrräder u. Motorräder zu kaufen gesucht. Off. u. N. 269 an die Tagbl.-Anst. Bismarckstr.

Kaufe alle Gas- u. Kohlen-Backöfen zu höchsten Preisen. C. Diehl, Frankenstraße 26.

Waschmaschinen zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Zelttücher, Segeltuche, Wagenplane laufe zu hohen Preisen. Offerten u. S. 840 an den Tagbl.-Verl. Komme auch nach auswärts.

Flaschen, 1 Stk f. Kronen-torke lauft jede Menge Brunnenfont. Spiegelgasse 7.

Bekäufe

Privat-Bekäufe.

Mann. Zwergspitz!

Nabe, 1 1/2 Jahre alt, braun, selten H. u. äußerst wachsam, kerngesund, zimmetrein für 200 M. zu verkaufen. H. Thöne, Offizier-Kasino, Festhalle, Frankfurt a. M.

10 Hühner u. 1 Hahn

wegen Futtermangel zu verkaufen in Karinaen, Kaiserstraße 14.

2000 Haisden feinsten Rheingauer-, Ungar-, Süd- u. Rotweine, leere Flaschen, Papier, Geschäftsbücher usw. abzugeben. Off. unter 0. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Gidbärzell!

mit tabellos naturalisiertem Kopf, Brauhtisch, umfänglich sehr billig abzug. Anfr. u. A. 159 Tagbl.-Verl.

Großes altes Delgemälde,

ital. Meister, herrl. Museumst. weit unter Wert zu verk. Näheres Wittbiller Straße 8, 1 rechts.

Delgemälde,

Plumens. v. Preber, ital. Madonna, Renaissance - Zeit, H. Deerscherl, Pramer, Jan. Sid. Caravaggio u. a. bill. Wilhelmstraße 16, 1. B. Wasser.

Für Private!

Wegen Wegzug verschied. Kolofol- u. Biedermeier- und bild. gut erhalt. Möbel zu verk. Händler verb. Auskunft wird ert. vorm. 9—12, nachm. 4—6 Uhr, Adelsheimstraße 55, 3.

Gelegenheitskauf.

Im Auftrag zu verk.: Antiker Nippeschrank, Biedermeier, Bieder-schrank, Mahagoni, Ofenschr., mit Stickerel, Spiegel in Rirsch., Schrank, Biedermeier, Porz., Sälen, Gemälde usw. Händler verb. Adr. zu erfragen im Tagbl.-Verl. Wi

Zu verkaufen aus Inventarüberschuss:

1 prima schwere Thele, weiß mit e. groß. Marmorplatte, 3 Rir. lang, 0,75 breit, Prachtstück; 1 Grigner Kastenklasse; 1 Glaswandhängelasten in eich. Rahm., 1,48 Rir., 0,76, 0,65; 1 Sigarren-Verkaufstasten für Reist. mit 12 Röh., Glasbedel; 1 H. gebog. Thekentrück u. Spiegelrückm., 0,48 zu 0,35 Rir.; 1 massiv. Schilder-Plattenschrank, Holz, 7 Röh., 1,13:0,60; 0,23 Rir. groß; diverses Glas, die u. dünne Scheiben, 1 Gaslüster, 4fl. Sängelampe, 1 Gasampel u. Glas-cloche, 1 Gasarm, Hängel, ein Gasbängearm, 2fl.; 7 Dekorations-händer, Holz, 6 Ausschäne-Reliefs; Schilberahmen, 0,88:0,51 Rir., für Beschlektelampe für jed. Gesch.; div. Wärmeplatenteile; div. Gas- und eis. Rohre; 1 Staubsauger, Marke „Suctor“; div. Ausstellerverkaufst. für Obst u. Gemüse; 1 Gasmaschine (nur Oberhülse), für Hotel, Restaur., Konditor, zum Rösten, Bräunen für Speisen, Mandeln, Makronen, Bad. der Oberhülse, Warmhalten der Speisen; 1 Privat-Telephon-Anlage, auch für Geschäft; 2 Apparate, Batterie, Draht; elektr. Kupferdrat, isol., ca. 32,50 Rir.; 1 Glasauffst. Ausstellertasten m. Spiegel 0,75:0,75; 1 weis. Schirminhalt 0,75:0,75.

Dohheimer Str. 23.

Triumphola-Vorsetzer

sehr preiswert zu verkaufen Schwabacher Straße 1, Laden.

Preiswert zu verk.

größere gut erhaltene Sieb-Mäsch-Rannal sowie 1 Vakuum-Reiniger, Pincelton-Theater, Tannstraße 1.

Mehrere 100 Erdkohltrabi

u. Roterlebenspflanzen zu verkaufen. Kron, Karstr. 25.

Grasnutzung

mehrere Morgen Wiesen im Rabengrund, sowie junge in 14 Tagen laufende Kuh zu verkaufen. Landwirt W. Abt, Sonnenberg, Langgasse 8.

Händler - Verkäufe.

Neue Mercedes-Schreibmaschinen

liefert sofort W. Doerrenkamp, Adolfsallee 35. Telefon 3003.

Anlauf, Verkauf, Reparatur und Reinigung.

Erstklassige fruchtwellende Ziegen

verkauft bei großer Auswahl billig Aug. Ritzel, Platter Straße 130. Telefon 1793.

Kaufgesuche Klavier,

gut erhalten, zu kaufen gesucht Mauritiuststraße 11, Blumenladen.

Erdbeeren, Himbeeren,

Johannistranb., Hauerhirsol. direkt vom Bächter zu kaufen gesucht. Auditorei u. Fruchtkonfervenfabrik

Aug. Reich,

Telephon 397. Tannstraße 34.

Frau Stummer

Reugasse 19, 2 St., kein Laden, zahlr. allerhöchste Preise für Schmuck-sachen, Brillanten, Goldschm., Auf-sätze, Uhren, Wanduhren.

Der Unterzeichnete als

amtlich berechtigt angeseh. Aufkäufer ernannt lauft von Herrschaften alle

Zahngelbisse

ab ganze, zerbrochene oder solche, die in Kaufhaus gekauft sind (auch Druckschiffe) zu hohen Preisen an für Rein-Platin, welches der Preis-metall - Aktiengesellschaft abgeliefert wird, zahlr. ich M. 7,50 per Gramm.

L. Grosshut,

Wagenmannstraße 27, 1. Stock. Größere

National-Kasse

mit 100-Rarl-Löten, event. mehr, Schmelzen, von hiesiger Firma gef. Off. u. S. 843 an den Tagbl.-Verl.

Möbel

u. ganze Haushalte l. lauft Otto Hannenberg, 27 Walramstraße 27.

**Seft-Weinforten**  
Eide, Neb-, Hakenfelle, Lumpen usw. laufe zu hohen Preisen. G. Stitt, Bäderstraße 6. Telefon 3164.

**Seft- und Weinforten, Weinstein, Haseln, -Äpfel und -Zäpfel.**  
Süßholzwurzel, Lumben, Sade, alte Haseln, alte Tressche, alte Haselnäpfer u. dgl. laufe zu höchsten Preisen. Weirhstraße 21, Hof. Telefon 3930.

**Geldverkehr**  
Kapitalien - Verkauf.

**zur Ablösung einer 2. Hypoth.**  
100-20000 Mk. ohne Verm. art. u. n. 842 an d. Trabl.-Verlag.

**Immobilien**  
Immobilien - Verkäufe.

**Villa in Wiesbaden**  
oberhalb der Dietenmühle, im eigenen Garten gelegen, herrliche Aussicht auf die Elbe mit Damböschung. Sehr schön, Manufaktur, Zentralheizung, elektr. Licht, Speiseaufzug usw.  
**sofr. o. später zu verkaufen**  
Kostenlose Auskunft erteilt die Treuhänderin  
Revision u. Organisation für Hotels u. verm. Betriebe, Frankfurt/M., Friedbergstr. 5.

**Fremden-Pension - Hotel,**  
in der besten Lage der Wilhelmstr., passend für jeden Beruf, 3 Etagen, je 7 Zimmer, sehr preiswert zu verkaufen, auch einzelne Etage zu vermieten. Sehr rentabel durch vermiet. Lab. Julius Allstadt, Adelheidsstr. 45.

**Herrschastliche Villa**  
in bester Lage zu verkaufen, auch zu vermieten.  
Julius Allstadt, Adelheidsstr. 45

**Immobilien-Kaufsuche.**  
Verlässliche Käufer, mit u. ohne Geschäft, Bissen, Landhäuser, Güter, Mühlen usw. werden

**gesucht**  
sowie Zuführung an vorhandene Käufer u. Interessenten für Immobilien. Direkte Zuschriften erbeten an den Verlag des

**Verkaufs-Markt**  
Frankfurt am Main, Zeit 68. Besuch erfolgt kostenlos!

**Haus**  
an der Wilhelmstraße für ein ruhiges Unternehmen zu kaufen gesucht. Julius Allstadt, Adelheidsstr. 45.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
„Schwarze Adler“  
— Telefon 2030 —  
besorgen prompt u. billig von und nach der Bahn u. kleine Umsätze.

**Militär**  
ische Besuche, Zuredung u. Eingaben, Kellam. in all. Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt an

**Gäro Gullig, Wiesbaden,**  
jetzt: Rheinstraße 60, Parterre, früher Werthstraße 3, I. B 6986 (Aussl. in Unterhäh. u. Reichelshausen.)

**Hand- und Fußpflege.**  
G. Hubert, ärztlich gepr. Massenge, Mittelstraße 4, I. a. d. Langgasse.

**Nagelpflege - Massage**  
Thea Wieneke, ärztl. gepr., Marktstraße 8, I. Etod recht.

**Massagen,**  
ärztl. geprüft, Sophie Brandt, Ellenbogengasse 9, I. Et.

**Eleg. Schönheitspflege. Massage.**  
Maria Somersheim, ärztl. gepr., Doppelheimer Straße 2, 1, Nähe Residenz-Theater.

**Massage - Heilgymnastik.**  
Frieda Michel, ärztlich gepr., Lannusstraße 19, 2.

**Schwed. Heilmassage**  
Thure Brandt, Staatlich gepr., Nibi Smoll, Schwalbach, Str. 10, 1.

**Moderne Fuß- u. Handpflege.**  
Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Prof. französische Stunden. Frau Gertrude Meyer, Rindgasse 19, 2 St. links.

**Verchiedenes**

**Darlehen** erhält jed. neu aufg. speien durch die Spar- u. Kreditgenossensch. Carlshausen b. Gaffel. Rindporto erbeten. P 63

**Lebensgefährtin.**  
Welche gef., häußl. einf. voru. vermög. Dame, auch Witwe o. schuldfrei gesch. Frau o. R., gr Naturfreund. (n. Gel.-Dame), mit viel Liebe u. Güte, pos. Alters, heiratet intelligen. Mann aus d. Mittelst. ? Such. R. led. (mit Mutter Joh.), 40 J., 1,65 gr. (gerüst), unweiterrußl. Beam. : v. Gehalt sind jetzt 2000 Mk. pens.-ber. ; kath., vol., in bayr. Stadt m. v. d. u. 50 000 Ginn. Auch Verussaufg. u. Wunsch bei Sich. Zusammenkunft mögl. Strengste Verichm. zugf. Best. Zuschr. unter Darlegung der Verhältn. m. Bild u. A. 161 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Einem Balken 130 Rmtr. breiter Gobelins u. Möbel-Platze, aparte schwere Ware, abzugeben. Volkermöbelfabrik Gollighaus, Waldstraße 18.

**L. RETTENMAYER**  
GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

**MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.**  
BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 520

**Versteigerung von Gartenmöbeln.**  
Heute Samstag, den 16. Juni, vormittags 10 Uhr, versteigere ich zu Folge Auktions-Verfahren

**3 Marktplatz 3**  
190 Holz-Gartenstühle  
38 Holz-Gartentische

meißbietend gegen Barzahlung.  
**Bernhard Rosenau,**  
Auktionator u. Tagator.  
Tel. 6584. Marktplatz 3. Tel. 6584.

**Spezial Öle u. Fette**  
für alle technischen Zwecke lief. sof. Veri-Öl-Fabrik Krollhaller 35. Telefon 3003.

**Statt Karton.**

Die Verlobung ihrer Tochter Amélie mit Herrn Opernsänger Paul Bresser beehren sich ergebenst anzuzeigen

Kgl. Kammermusiker  
**Karl Backhaus**  
u. Frau Reine geb. Gräner.  
Wiesbaden, Juni 1917.  
Schwalbacher Str. 57.

**Amélie Backhaus**  
**Paul Bresser**  
Verlobte.

**Amliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**  
Das gemäß § 4 des Ortstatuts am 11. April 1891 aufgestellte Verzeichniß für die durch den Umbauamt im Rechnungsjahre 1916 ausgeführten Hausanschluß- und andere Arbeiten für Rechnung Dritter gilt auch im Rechnungsjahre 1917, mit der Wohnabgabe ein Kriegszuschlag von 25 vom Hundert zur Schlussumme jeder Abrechnung erhoben wird.  
Wiesbaden, den 8. Juni 1917.  
Der Magistrat.

Vorkäuflich im Laden zum Einmachen

**Hengstenberg's Weinessig**

für Salate u. Saucen

rein natürliches Aroma, wohlbekömmlich. Ein guter Essig. Ist jetzt besonders wichtig.  
Rich. Hengstenberg & Wwe. Haslingerstr. 20.

**Amliche Anzeigen**

**Sonnenberg**

**Bekanntmachung.**  
Abgabe von Küdenfutter Sonnenberg, den 16. Juni 1917, vormittags von 8-12 Uhr, in der Lebensmittel-Versteigerung Wiesbadener Straße 24. - Es sind nur an solche Geflügelhalter Futter abgegeben, die von ihren Regierungen Eier an die Sammelstelle abgeliefert haben.  
Sonnenberg, den 14. Juni 1917.  
Der Bürgermeister, Buchelt.

**Steintöpfe**  
zum Einmachen, bis 75 Liter.  
**Jul. Kollath,**  
2 Schülbergstr. 2. Fernsprecher 1966.



**Bekanntmachung.**  
Nach dem Bundesplan für die periodische Radwidmung im Landkreis Wiesbaden findet dieselbe für die Gemeinde Sonnenberg in der Zeit vom 18. bis 21. Juni in der Gastwirtschaft „Zur Krone“, Wiesbadener Straße 2, vormittags von 8-12 Uhr, statt. Die Gewerbetreibenden und Hauswirte sollen, e. irgend welche Gegenstände nach Maß oder Gewicht verkaufen, werden hierdurch aufgefordert, ihre erforderlichen Messgeräte dem angegebenen Radwidmungsorte zur festgesetzten Zeit gereinigt anzubringen. Ungeeignete Gegenstände werden zurückgewiesen. Im übrigen wird auf die Bekanntmachung des Herrn Landrats vom 6. März 1917 verwiesen, welche am Rathaus zum Einsicht gebracht ist.  
Sonnenberg, den 12. Juni 1917.  
Der Bürgermeister,  
Dr. Verit.: Christ, Beigeordneter.

**Umzüge unter Garantie.**  
Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen u. einzeln. Städte.

**An- u. Abfuhr von Waggonen.**  
Expeditionen jeder Art.

**Schweres Lastfuhrwerk.**  
Lieferung von Sand, Kies u. Gartenkies.

**Speditions-gesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.,**  
nur Adolfsstraße 1, an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.  
572 Telefon 572.  
Telegramm - Adresse: „Drempf“.  
Eigene Lagerhäuser:  
Adolfsstraße 1 und auf dem Götterhofstraße Wiesbaden - West. (Gefahrengefahr.) 585

**Manufaktur**  
zu haben im Tagblatt-Verlag.

**Nachtamtlige Anzeigen**

• Direktor, Zahnst. G. m. b. H. •

**Wiesbaden**  
Langgasse 26/30  
Telefon 267

**Detektiv**  
in Kol. Hauptstadt Berlin V. 10.  
Fuldastr. Frankfurt a. M., Götterhofstr. 17, Hamburg-Neustadt.

• Besondere Leistungen, Anzahl 70. •

**Wiedererkauf**  
**Widurpflanzen**  
Verkaufen. Rab. Peter Reichert, Langgasse 26/30, Tel. 448.

Gestern abend 10<sup>1/2</sup> Uhr verschied nach längerem Leiden plötzlich am Herzschlag mein geliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

**Bruno Buchmann**  
Hotel-Direktor.

Im Namen aller Angehörigen:  
In tiefster Trauer:  
**Luise Buchmann**  
geb. Schluöcher.

Die Einäscherung findet Montag, den 18. d. Mts., morgens 9 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.  
Kranzspenden und Beileidsbesuche dankend verboten.

Am 18. d. Mts. verschied nach längerem Leiden mein Direktor

**Herr**  
**Bruno Buchmann.**

Seit Gründung meines Hauses leitete er mit unermüdbarem Fleiß erfolgreich den Hotel- und Badebetrieb. Bei den Gästen sowohl als auch beim Personal durch sein gewinnendes Auftreten stets geachtet und beliebt, war er auch mit immer ein treuer Mitarbeiter und Berater.

Durch seinen Heimgang werde ich und mein Haus schwer betroffen. Ein ehrendes Gedenken bleibt ihm bewahrt.

Wiesbaden, den 14. Juni 1917.

**Louis Weyer,**  
Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“.

# Hotel-Kaffee Kranzplatz 3-4, I. Et.

Am Kochbrunnen. Fernspr. 1906.

Feinste Tee- u. Kaffeestube.

Eigne Weine, Eis, feinstes Gebäck, bel. Schnittchen.

Besitzer V. Gebhardt.

Labensversicherung ohne ärztliche Untersuchung ohne Zuschlagsprämie für Frauen!

### Haben wir als Vater u. Mutter unsere Pflicht getan?

Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten; doch wird nur allzu oft etwas vergessen. Sind bei plötzlichem Tode von Vater oder Mutter die Mittel vorhanden, um die sofort in erhöhtem Maße auftretenden materiellen Anforderungen zu decken? Sind alle Vorkehrungen getroffen, damit zu dem Schmerze über den Verlust eines lieben Angehörigen nicht auch noch das Moment der Geldsorge komme? — Die Sterbekassen-Versicherung (Versich. ohne ärztl. Untersuchg.) des

**Kais. Königl. priv. Gisela-Verein** (Zweigniederlassung München, Rindermarkt 10) bietet eine **Vorsorge für alle Lebensverhältnisse.**

Zahl der Polissen Ende 1915: 215.811. — Versichertes Kapital 1916: 330 Mill. Mark. — Aktive Ende 1916: 102 Mill. Mark. — Überschuss 1916: 911.000 Mark.

Labensversicherung ohne ärztliche Untersuchung, ohne Zuschlagsprämie für Frauen!

## Naethers

### Garten- und Veranda-Möbel

sind die besten, schönsten und billigsten.



Gartenschirme, verstellbar. Triumph- u. Klapps'ühle.

Niederlage der Naer-Fabrikat, größte u. grösste Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrik Europas

Marktstrasse 9 neben dem Schloss.

## Fortsetzung des Verkaufs

in Sommer-, Trauerhüten, Strauss- u. Narabou-Rüschen, sowie Schirmen, Handschuhen und Modewaren, seidener Sportjacken zu ermäßigten Preisen.

**Mina Astheimer,**

Webergasse 7.

### Im Versicherungsfach erfahrene Dame

für eine leitende selbständige und ausichtsreiche Lebensstellung gesucht.

Offerten unter B. C. 2219 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 62

## Herrn aus ersten Gesellschaftskreisen

gesucht, die auf der Reise oder an ihrem Wohnort persönliche Propaganda für ein großes vaterländisches Unternehmen übernehmen; für Offiziere, höhere Beamte und Kriegsinvaliden besonders geeignet.

Keinerlei Verkauf oder geschäftl. Betätigung.

Gutes Einkommen zugesichert.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen nur von solchen Persönlichkeiten erbeten, die allerbeste Empfehlungen besitzen, auch

als vornehme Nebenbeschäftigung sehr geeignet.

Zuschriften unt. S. H. 59:6 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 125

### Wir suchen eine ganz perfekte Stenotypistin.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie Anga' des Eintritts erb. Personalabteilung, Ausschuss für deut. u. Kriegsgefangene, Frankfurt a. M., Zeit 114. F 125

## Allerfeinste Suppenwürfel

mit Fettgehalt u. Bandrolle in 100- u. 500-Blöcken-Bandung. Preis pro 1000 St. 19.50 RM. u. 21.90 RM.

**Hausmann,**  
23 Schmalbacher Straße 23, 1.  
Bestellen schnell.

## Neuer Treibriemen

### „Cortor“

Bester Ersatzmaterial! Praktisch bewährt! F 124  
**Gebüder Georg, Braun.**

## Theater - Saengerie

### Königliche Schauspiels

Sonntag den 16. Juni. 15. Vorstellung.

47. Vorstellung Abonnement A.

### Die Fingerringen.

Große Oper in 4 Akten (5 Bildern) von Meyerbeer.

Personen:

- Margarethe von Salois, Königin von Navarra und Schwester Karls IX. von Frankreich. Frau Friedfeldt
  - Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre. Herr de Garmo
  - Valentine, seine Tochter. Fr. Englerth
  - Graf von Revers. Dr. Geisse-Winkel
  - Johannes. Herr Haas
  - Coffé. Herr Schub
  - Thore. Herr Beder
  - De Rey. Herr Schmidt
  - Mercu. Herr Rehsowf
  - Maurevert. Herr von Schend
  - Holz Kolo. Herr Scherer
  - Rasul des Rangis, ein protestantischer Edelmann. Herr Streib
  - Marcel, sein Diener und Soldat. Herr Edard
  - Urban, Page der Königin. Frau Pola
  - Chrenkoman der Königin. Fr. Haas
  - Ein Nachtwächter. Herr Butschel
  - Erster. Herr Böning
  - Zweiter Wächter. Herr Breuk
  - Dritter. Herr Parle
- Nach dem 1. und 3. Akt 12 Minuten, nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

### Resident-Theater.

Sonntag, den 16. Juni.

### Der Zaubaron.

Poße mit Gesang in 3 Akten von Fordes-Rilo und Hermann Haller. Musik von Walter Kollo.

Personen:

- Hugo Windisch, Diagonine-sobriant. Heinrich Kamm
  - Berline, seine Frau. Miina Kgle
  - Hilba. deren Tochter. Garmu
  - Eophie, Studentin. Tochter. R Scheulen
  - Hans von Grabow, Hilbas Gatte. Alfred v. Krebs
  - Alexander Christlich von Kimmel-Neuroda, Rittergutsbesitzer.
  - Grabow's Freund. F. Echthauer
  - Plauschichen v. Röllendorff
  - Stotternhübelm Land. Hans Alber-
  - Spiegelberg. Streicher Johann Güter
  - Der Landrat. Hans Henni
  - Der Apotheker. Erch Müller
  - Frans in Diensten Mich. Schmidt
  - Banda Hans v. Grabow's Amal Wand
  - Stoppel, Barber. Gustav Frohde
  - Betonika Bauerntöchterin H. Reinhold
  - Ein Gendarmenwachmeister G. Helfer
  - Johann, Hausknecht. Wilhelm Müller
- Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Kurhaus-Veranstaltungen

am Sam-tag, 16. Juni.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

1. Choral: „Wach' auf mein Herz und singe.“
2. Ouvertüre zur Operette „Baccacio“ von Fr. v. Suppé.
3. Spannlid und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
4. Estudiantina, Walzer von Waldteufel.
5. Morgenlied von Fr. Schubert.
6. Finales aus der Oper „Zampa“ von F. Herold.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch von Novalis.
2. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
3. Polonaise von E. Lassen.
4. Frühlingsländchen von Lacombe
5. Schneewittchen, Märchenbild von Bendel.
6. Vorspiel zur Oper „Mefistophele“ von Ormann.
7. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ von G. Meyerbeer.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ von Fr. v. Suppé.
2. Die Lichtensteiner, Walzer von B. Bise.
3. Waldmärchen, romantisches Charakterstück von Neumann.
4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.
5. Mazurka aus „Halka“ von Moniuszko

### 8. Ouvertüre zu „König Stephan“ von L. v. Beethoven

7. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag

des Herrn C. Schuricht über den Dichter Joseph Freiherrn von Eichendorff und seine Vertouer unter Mitwirkung von Fr. Kammer-sängerin A. Kämpfert (Sopran.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

## KGT

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Herrn Sudermanns Meisterovelle

### Die Geschichte der stillen Mühle.

In den Hauptrollen:

Alfred Abel. Ferdinand Bonn. Leontine Kühnberg.

Interessante Naturbilder.

### Sie wird ihn nicht los!

Eine urfidele Geschichte mit dem lustigen Kloeblatt:

Melitta Petri. Leo Peukert. Herbert Paulmüller.

Annehmbar, kühler Aufenthalt.

## U.T.

Rheinstraße 47.

Bis einschließlich Dienstag

### Geheimnisvolle Passagiere.

Sensations-Drama, 4 Akte.

Tragische Erlebnisse einer jungen Erbin.

### Ehemanns Urlaub.

Filmschwank in 3 Akten.

In den Hauptrollen: Wanda Treumann. Viggo Larsen.

Vornehmer, kühler Theatersaal.

## Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus

Straßgasse 72. • Telefon 6137.

Geaufführung

des neuesten Grand Porten-Films

### Christa Hartungen.

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

## Henny Porten.

### Benjamins Abenteuer.

Schauspiel in 2 Akten mit Julius Sachs und Anna Müller-Lincke.

Türkische Reiterkämpfe in Mazedonien.

Selbst bei der größten Hitze bietet unter hoher Decke ein angenehmer kühler Aufenthalt.

## ODEON

Lichtspiele Kirchgasse 12.

Ab heute nur ein Tag! Allein-Erst-Aufführung des großen Gesellschafts-Dramas

### Nacht u. Morge

Festlicher Gesellschafts-Roman in 6 Akten.

Anna von Palen, Herman Seldeneck, Sybill Muslowa, Erich Kaiser-Tietz in den Hauptrollen. Glänzende Ausstattung. Packende Handlung. Hervorragende Darstellung.

Erst-Aufführung.

### Das Telefonkätzchen

Glänzendes Lustspiel.

3 Akte. Gertrud Hesterberg und Paul Westermeyer in den Hauptrollen.

Erstklass. Musik. Unterhaltungsreiches Reprogramm.

## Lichtspielhaus

Weststr. 6.

Nur 3 Tage.

Der erste Film der norddeutschen Siegerklasse.

6 Riesenakte. 6 Riesenrollen.

## ! Rache

Ueberwältigendes Kriminal-Detektiv-Drama.

Die hervorragendste Filmschöpfung der Gegenwart.

## „Groß Wiesbaden“

Vergnügungs-Palast

Zogheimer Str. 19. • Fernspr.

Spielplan vom 16.—30. Juni

## Maria Peron

Die Dame ohne Reue!

Geschw. Smiller.

Reisig. Wunder.

Mine Walter.

Operettensängerin.

Em. Weidisse.

Ber. Athlet.

4 Remies 4.

Hervorr. Akrobaten.

Ritisch & Damm.

Humor. Duett.

Selma Wallis.

Stimmungs-Soubz.

Gebr. Kaeth.

Die unergleichen.

## Georg Busse.

Der famose Humorist.

Anfang woch. 7 1/2 Uhr (vorh. Son- und Feiertags 2 Vorstellungen 3 und 7 1/2 Uhr.

Verkauf täglich von 11—1 Uhr Theater-Büro.